







Abb. 51: Menschenrettung mittels Rettungskorb, Sicherstellung des zweiten Rettungsweges bei Gebäuden.



Abb. 52: Fahrzeugführer steigt nach erfolgter Abstützung des Fahrzeuges über die seitliche Aufstiegsleiter in den Leitersatz und von dort aus in den Rettungskorb. Anschließend kann er zügig die Rettungsöffnung ansteuern.

Atemschutz bei der Menschenrettung

Vorher sollte sich die Einsatzkraft soweit möglich noch einen Pressluftatmer anlegen, um auch unter massiver Rauchbeaufschlagung der Rettungsöffnung (z.B. Fenster über einer Brandwohnung) die Menschenrettung sicher durchführen zu können. Als Mindestausrüstung hierfür ist ein Filtergerät anzusehen.

Der Drehleitermaschinist überwacht vom Hauptbedienstand aus die Rettung und greift ggf. bei gefährlichen Betriebszuständen ein, beispielsweise beim Übersehen von Hindernissen im Bereich des Bewegungsbereiches des Leitersatzes (z.B. Straßenbeleuchtung) durch die im Rettungskorb steuernde Einsatzkraft.

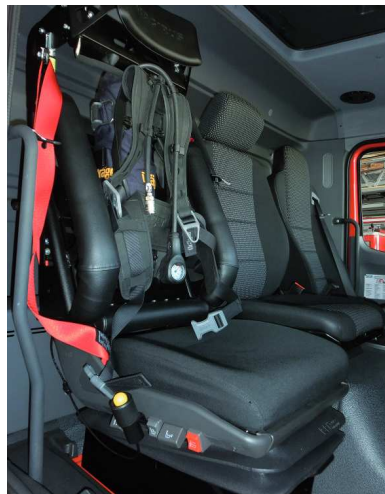


Abb. 53: Ein in den Beifahrersitz integrierter Pressluftatmer. Je nach gemeldeter Lage kann dieser vom Fahrzeugführer noch während der Anfahrt angelegt werden. So entsteht an der Einsatzstelle kein Zeitverzug.

Beim Anleiten der Rettungsöffnung(en) ist zu beachten, dass diese nicht mit dem Rettungskorb von unten angefahren werden sollten. In diesem Fall bestünde die Gefahr, dass evtl. oberhalb der angefahrenen Rettungsöffnung befindliche gefährdete Personen unkontrolliert in den Rettungskorb hineinspringen und so ggf. die Standsicherheit des Fahrzeuges gefährden oder die sich im Rettungskorb befindliche Einsatzkraft verletzen könnten (siehe auch Kapitel 2.7.4).

Das Anfahren der Rettungsöffnung (z.B. Fenster, Balkon) sollte, wenn möglich, von der Seite her erfolgen. Hierzu wird der Leitersatz soweit aufgerichtet, bis sich der Rettungskorb auf gleicher Höhe wie die anzufahrende Rettungsöffnung befindet. Anschließend wird der Leitersatz in Richtung der Rettungsöffnung gedreht. Ist diese Vorgehensweise aufgrund der örtlichen räumlichen Gegebenheiten nicht möglich (z.B. bedingt durch Hindernisse), sollte die Rettungsöffnung von oben nach unten angefahren werden. Dadurch ist die Einsatzkraft im Rettungskorb vor unerwarteten Panikhandlungen der zu rettenden Person(en) geschützt.



Abb. 54: Anfahren der Rettungsöffnung (gelbe Markierung) von seitlich oben. Hierdurch entsteht maximale Sicherheit für die Korbbesatzung.